

Decoder - Einbau Bericht

Hersteller	Baureihe	Artikelnummer	Bericht erstellt am
Fleischmann	BR 62 002	7052	22.02.2012

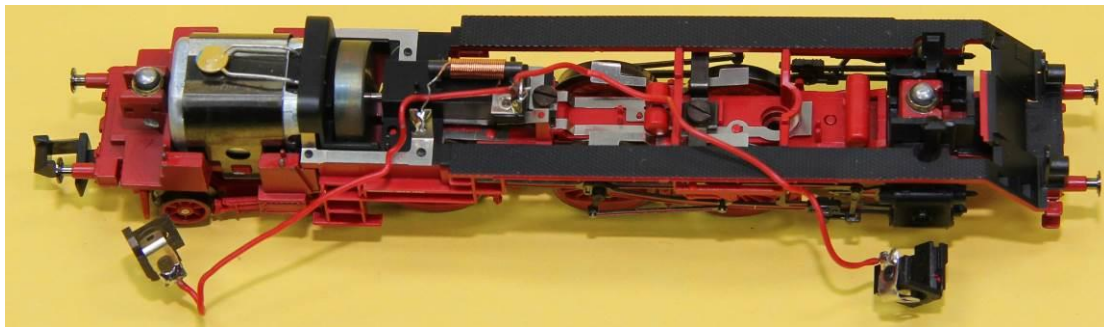
Überblick

Decoder	: Tran DCX75
Digitalformat	: DCC
Schnittstelle	: Nein
Extras	: Nein
Fräsarbeiten	: Nein
Umgebaut von	: Benno Sahre



Einbau

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als ob reichlich Platz für einen Decoder im Führerhaus gibt. Aber schauen wir uns erst einmal an, was wir sehen, wenn wir das Gehäuse, entsprechend der Bedienungsanleitung, abgenommen haben.



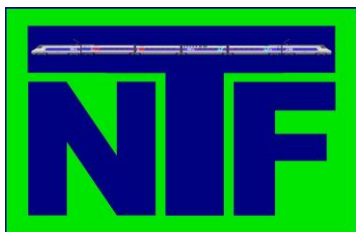
Und die Überraschung ist groß. Keine Platine! Der Kondensator ist direkt an den Motor gelötet und zur Entstörung gibt es noch eine Spule. Bei der Beleuchtung gibt es keinen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel, da Dioden oder Selenplättchen fehlen. Und dann nochmals Achtung, die Kontakte für die Beleuchtung sind über die Fassung der Birnchen geklippt und erfordern vorsichtiges Arbeiten mit einem feinen Schraubendreher und ein ganz klein wenig Gewalt. Um den Motor ausbauen zu können, wird die Schraube rechts neben der Spule gelöst.



Danach kann das Gehäuse, welches den Motor hält, abgenommen werden. Von hinten betrachtet sieht man die beiden Kontaktfedern, die den Motor mit Strom versorgen. Diese beiden Kontaktfedern werden mit einem Seitenschneider direkt über dem Kunststoff (siehe Pfeile) abgeschnitten.

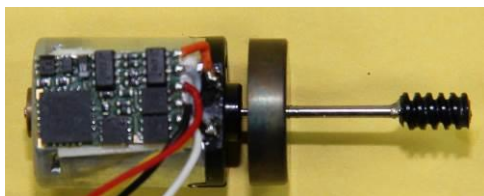


Dann kann der Motor durch lösen der Klammer, die um den Motor liegt, herausgenommen werden. Der Kondensator am Motor wird schnell aber vorsichtig abgelötet. An die beiden Lötunkte des Motors werden jetzt das orange und graue Kabel des Decoders angelötet. Achtung, die Kabel sollten eine Länge von 8-10 mm haben. Wenn die Kabel zu kurz sind, kann es passieren, dass sich beim Anlöten des Kabels, das Kabel am Decoder ablötet. Wenn das Kabel zu lang ist, gibt es nicht genug Platz für das Kabel. Auf dem Bild gibt es leider einen kleinen Fehler, der immer wieder beim Einbau eines Decoders vorkommt. Die Kabel sind vertauscht. Das orange Kabel sollte eigentlich nach rechts und das graue



Decoder - Einbau Bericht

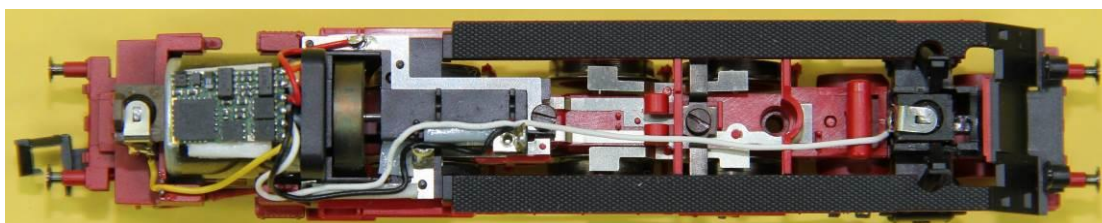
Kabel nach links. Dieser Fehler führt dazu, dass die Beleuchtung nicht in die richtige Fahrtrichtung funktioniert. Dies kann jedoch in der CV 29 des Decoders ohne Probleme korrigiert werden. Man addiert einfach den Wert 1 auf den aktuellen Wert der CV 29.



Jetzt kann der Motor wieder eingebaut und mit der Klammer wieder befestigt werden. Der Decoder wird nun mit einem dickeren, doppelseitigen Kleband, das reduziert die Hitzeübertragung des Motors, auf der Klammer befestigt. Ist der Decoder fixiert kann mit dem Anlöten der restlichen Kabel fortgefahren werden. Auch hier sollten, wie beim

Motor das rote und das schwarze Kabel, anders als auf dem Bild, getauscht werden.

Zum Schluss müssen noch das weiße Kabel für die Frontbeleuchtung und das gelbe für die Rückbeleuchtung angelötet werden. Dazu werden zuerst die beiden alten Kabel an den Lampen-Klipps schnell und vorsichtig abgelötet. Da die Metallkontakte mit dem Kunststoff ‚vernietet‘ sind, kann sich der Metallkontakt bei großer Hitze vom Kunststoff lösen. Der Lampen-Klipps wird am besten, entweder mit einem Schraubstock oder auf dem Tisch mit einer kleinen Zwinde, festgehalten und die alten Kabel können dann problemlos abgelötet und die neuen Kabel wieder angelötet werden.



Damit das weiße Kabel später nicht unter dem Kessel zu erkennen ist, sollte es noch mit einem roten Stift eingefärbt werden. Nun kann die Lok wieder zusammengebaut und die Funktionsfähigkeit des Decoders wie oben beschrieben getestet werden.

Viel Spaß beim Nachbauen.